

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.02.2009
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0028/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	10.02.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	19.03.2009	öffentlich
Stadtrat	26.03.2009	öffentlich

Thema: Austauschprogramm zur EU-Fördermittelakquise

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates vom 10.11.2008, Nr. 2210-74(IV)08 zum Antrag A0125/08 „Austauschprogramm zur EU-Fördermittelakquise“, ist die Verwaltung für den Bereich gezielte Akquisition von Fördermitteln“ beauftragt, einen Erfahrungsaustausch zu organisieren.

1. Erfahrungsaustausch mit anderen Städten

Aus der Erfahrung an der aktiven Teilnahme an EU-Projekten ergeben sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Chancen zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen beteiligten Kommunen. Daraus erwächst ein erheblicher Erkenntniszuwachs hinsichtlich der Besonderheiten der Antragstellung bei den unterschiedlichen EU-Förderprogrammen bis hin zu Fragen des Projektmanagements und der Organisation.

Als aktuelles Beispiel für solche wichtigen Praxiserfahrungen sind die gegenwärtigen Vorbereitungen zur Teilnahme der Landeshauptstadt an dem EU-Projekt „Forte Cultura“ zu nennen. Es handelt sich dabei um ein transnationales Projekt im Rahmen des EU-Programms INTERREG IV-B. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes lokaler, regionaler und transnationaler Zusammenarbeit zur Erhaltung, Sanierung, wirtschaftlichen Nutzbarmachung und Kapitalisierung des Kulturerbes Festungen in Zentraleuropa. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung einer Kulturroute zentraleuropäischer Festungen von der Ostsee bis zur Adria.

Teilnahmewünsche für dieses transnationale Projekt liegen vor aus Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Österreich, Italien, Luxemburg und der Ukraine. Aus Deutschland wollen sich beteiligen eine Gruppe von fränkischen Festungsstädten unter der Leitung von Kronach, die Stadt Ulm, die Deutsch-Polnische Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, die Technische

Universität Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin sowie weitere Institutionen. Entlang der Elbe haben die „Schlösser und Gärten Dresden“, die Festung Königstein gGmbH, die Festung Dömitz und die Landeshauptstadt Magdeburg ihr Interesse bekundet, sich unter Konsortialführerschaft der Stadt Torgau als AG „Elbfestungen“ an dem Projekt zu beteiligen. Als sogenannter „Leadpartner“ des Gesamtprojektes stellt sich die Stadt Erfurt bereit.

Zur Vorbereitung des Projektes fand bisher ein Erfahrungsaustausch aller interessierten Projektpartner vom 22. – 24.09.2008 in Erfurt und ein Arbeitstreffen der AG „Elbfestungen“ am 03.11.2008 in Dresden statt.

In der gegenwärtigen Antragstellungsphase dieses Projektes arbeitet das Wirtschaftsdezernat fachübergreifend eng mit dem Stadtplanungsamt zusammen und vermittelt dabei spezielles Know-how der EU-Förderung, das z.T. wiederum aus dem Informationsaustausch mit anderen Projektpartnern gewonnen wurde. Sofern das Projekt bewilligt wird, ergeben sich weitere praktische Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Informationsaustausch über EU-Förderprogramme mit Kollegen aus anderen teilnehmenden Kommunen und Institutionen.

2. Informationsveranstaltung zur Programmierung der öffentlichen Finanzierungshilfen

Da der Großteil der EU-Fördermittel durch die sogenannten EU-Strukturfonds über Landesprogramme zur Verfügung gestellt wird, hat das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit im Auftrag des Oberbürgermeisters am 03.12.2008 und am 28.01.2009 eine Informationsveranstaltung zu den Finanzierungshilfen der Förderperiode 2007 bis 2013 für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchgeführt. Es konnten Referenten aus den zuständigen Ministerien und der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt gewonnen werden, die schwerpunktmäßig zu nachfolgenden Themen berichteten:

- Strategie und Ziele der EU-Strukturfonds 2007-2013 des Landes Sachsen Anhalt
Referent Herr Dr. Heller, Finanzministerium
- Informationen zur Förderung der Bereiche Gesundheit und Soziales
Referent Herr Dr. Heller, Finanzministerium
- Förderung der Wirtschaft mit den Schwerpunkten:
Unternehmensförderung, Technologie und Innovationsförderung, Aus- und Fortbildung
Referentin Frau Knöfel Investitionsbank Sachsen-Anhalt (im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit)
- GA Infrastrukturförderung, Kultur-Tourismusförderung / Handling von Förderanträgen
Referent Herr Küster, Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Förderung in den Bereichen Klimaschutz/ regenerative Energien
Referent Herr Schulz, Herr Bogdahn, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
- Zuwendungen zu Maßnahmen des Täter-Opfer-Ausgleiches und der Straffälligenentschuldung, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und Integration benachteiligter Personen.
Referent Herr Blichke, Justizministerium
- Überblick zum Stand der Städtebauförderung/Stadtumbau und Förderung des Straßenbaus

Referent Herr Stappenbeck, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

In diesem Rahmen wurden auch die verantwortlichen Ressortkoordinatoren für die Strukturfonds in den Ministerien benannt, die Auskünfte zu den einzelnen Finanzierungshilfen erteilen. Darüber hinaus standen im Anschluss an die einzelnen Themenschwerpunkte die Referenten für Fragen und Hinweise zu den einzelnen Förderprogrammen zur Verfügung.

Rainer Nitsche